Gute Noten für das Turnfest

GSTAAD Über 3500 Teilnehmer aus nah und fern wurden beim Oberländischen Turnfest (OTF) mit strahlendem Sommerwetter belohnt. Der Turnverein Saanen-Gstaad hatte rund 800 Helferinnen und Helfer aufgeboten.

Oberländer Turnfest in Gstaad: Begeisternder Auftritt der gemischten Bodenturngruppe Saanen-Gstaad. *Bilder Peter Russenberger*

Ein Turnfestveranstalter, der nach einer rund zwei Jahre dauernden Vorbereitungszeit und unzähligen OK-Sitzungen ideales Wetter am Durchführungstag hat, darf sich glücklich schätzen. So sah man beim herrschenden Prachtwetter beim regen Treiben auf der Festanlage Ebnit und auf dem Flugplatz Saanen nur fröhliche Gesichter. Das Organisationskomitee um Präsident Hans-Jörg Zahnd konnte rund 3500 Turnerinnen und Turner im Saanenland begrüssen. Obwohl an diesem Wochenende schweizweit 19 Turnfeste stattfinden, hätten rund 1700 Teilnehmer aus allen Teilen der Schweiz den Weg über den Möser und das Pay-d'Enhaut zum Oberländischen Turnfest gefunden, freut sich Marketing- und Sponsoring-Chef Hanspeter Grundisch.

Beim Heuen geholfen

«Es hat uns vor zwei Jahren beim OTF Zweisimmen so gut gefallen, dass wir auch in Saanen-Gstaad wieder dabei sein wollten. Wir sind hell begeistert», lobte Corine Miklo, die Präsidentin des TV Thayngen. Als dreifache Schweizer Meister im Reckturnen ist die Schaffhauser Riege in der Turnszene ein Begriff. Pressechef Christian Steudler wusste schmunzelnd zu erzählen, dass zupackende Turner dem Bauern, der sein Land für das Zeltlager zur Verfügung stellte, das Heu gleich selber mit den Maschinen in den Heuschober transportiert hätten. Der Bauer sei wegen des schlechten Wetters im Vorfeld des Festes beim Heuen in Verzug geraten, so Steudler.

Auch Festwirtin Fleur Kessels Oberson strahlte bei diesem gastronomisch idealen Wetter. Die gebürtige Holländerin, die mit ihrem Ehemann in Zweisimmen das Hotel Sunnegg führt, hat für die durstigen Turnerkehlen 18 000 Liter Bier bereitgestellt. Im grossen Festzelt werden, so Fleur Kessels, 3500 bestellte Essen und 1600 Brunches serviert. Der TV Saanen-Gstaad überzeugte nicht nur als vorzüglicher Gastgeber.

Glänzender Auftritt trotz Pech

Auch die Auftritte der Aktiven wussten im Konzert dieser nationalen Leistungsschau zu überzeugen. So begeisterte der Auftritt von Getu-Leiter Rolf Wenger und seiner gemischten Bodenturngruppe die Zuschauer in der Dreifachsporthalle. Er bestach durch Schwung, Harmonie, Präzision, Synchronität und Dynamik. Schön, dass neben Wenger, einem ehemaligen Spitzenkunstturner, auch Tochter Fiona und Sohn Tobias mitwirkten. So konnte sich Vereinspräsidentin Esther Wenger-Legato über die gelungene Vorführung der 17-köpfigen Gruppe mit Ehemann, Tochter und Sohn erfreuen. Dabei mussten Wenger und seine kompakte Riege den Ausfall von Oberturner Marcel Capelli wegstecken. Der Pechvogel hat sich vor dem Fest die Achillessehne gerissen. «Ich bin sehr zufrieden. Uns ist trotz dieser Umstände eine optimale Übung gelungen», freute sich Wenger.

Beat Rölli jonglierte beim Kugelstossen mit den Kugeln.

Handicap gemeistert

Viel weibliche Anmut strahlte die Aerobic-Gruppe des TV Zweisimmen aus. Dass die Leiterinnen Monika Dumont und Eveline Rufener bei ihrer von der Synchronität lebenden Michael Jackson-Vorführungen wegen Verletzungspechs statt mit 14 nur mit 13 Aerobic-Tänzerinnen antreten konnten, war nicht ideal. Die fröhlichen Obersimmentalerinnen gaben trotz des Handicaps alles und entlockten den Zuschauern im Turnzelt für ihre harmonische Aufführungen einen herzlichen Applaus. «Bei uns können alle mitmachen, die Freude an Aerobic und Tanz haben. Wir treten einzig zum Plausch auf. Die Note für unseren Auftritt ist deshalb eher zweitrangig», stellt Monika Dumont, die Ehefrau von Vereinspräsident und Turnlegende Daniel Dumont, klar.

Peter Russenberger

Alle Resultate im Internet unter www.OTF2012.ch.

In Kürze

FRUTIGEN

Neue Anhänger für den Zivilschutz

Für die Anschaffung von zwei Materialtransportanhängern für die Zivilschutzorganisation Niesen hat der Gemeinderat Frutigen der vorgeschlagenen Auftragserteilung im Gesamtumfang von 46 500 Franken zugestimmt. *pd*

KARATE-SM

Acht Medaillen gingen ins Oberland

Zweimal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze holten die Karatekämpferinnen und -kämpfer aus der Region Oberland und Thun an den Schweizer Meisterschaften im Ippon-Shobu-Karate. Sie wurden am vergangenen Sonntag in Bern unter dem Patronat der Swiss Karate Federation durchgeführt. Am Start waren 124 Sportler aus 27 Clubs aus der Schweiz. *bst/pd*

Die Medaillenränge der Oberländer. Team Damen: 3. Kenseikan Thun mit Zulauf, Enggist, Aebi. Team Herren: 2. Kenseikan Thun mit Tseng, Brunner, Trachsel. U-14 Mädchen: 1. Jennifer Sommer, Kenseikan Thun. U-16 Mädchen: 2. Samantha-Jill Julianose, Someibukan Interlaken. U-18 Damen: 2. Melinda Michel, Karate-Do Interlaken. U-21 Damen: 1. Sina Aebi, Kenseikan Thun. U-16 Knaben: 3. Philippe Brunner, Kenseikan Thun. U-18 Herren: 2. Simon Turnherr, Kenseikan Saanen-Gstaad.

ADELBODEN

Alpaufzug am nächsten Samstag

Am Samstag, 23. Juni, empfängt die Engstligenalp in Adelboden einige Hundert neue Mitbewohner. Um die 500 Stück Vieh machen sich auf den Weg auf die auf rund 2000 Metern über Meer gelegene Alp. Einer der spektakulärsten Alpaufzüge beginnt um circa 5 Uhr. Um 5.45 Uhr fährt ein Extrabus ab der Busstation Adelboden Post mit Halt an allen Stationen zur Talstation Unter dem Birg. Die Engstligenalp bietet zu diesem Anlass ein Kombiangebot an, welches neben der Bahnfahrt retour einen Brunch im Berghotel Engstligenalp oder einen Älplerzmorge im Berghaus Bärtschi beinhaltet. *pd*

ANZEIGE